

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von [Friedrich Jacob] Höpken an [Salomon Deyling].

Höpken, Friedrich Jacob

Wien, 03.07.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59668)

A. 177. 85

Ich bin also der Herr Professor in der
 Natur, Zupfendorfs aber aus einer
 Zupfendorfsche Doctoris und Herr
 Prof. Francken, einer ist meine
 ganz diuße Freigebung, und
 auch Verbindlichkeit vor den voran
 genommenen gültigen Bruchstein und
 Freigebe zu sammeln, bitte, recomen-
 dation zu mir, und der Freigebe
 zugehörigen, ~~Freigebe~~ Aufzeichnung
 Zupfendorfs, ~~Freigebe~~ Freigebe in
 Freigebe meine Aufzeichnung
 und nicht, so rencontre ist die auf der
 Freigebe Zupfendorfs, Freigebe und Freigebe, und
 Freigebe so da, das nötige
 mit Freigebe

mit demselben, vorerbrachten, auf all
 ihre in Ordnung und Aufhalt zurück la-
 ssen, um es mit dem Gottesdienst in der
 nächsten Woche abzusprechen, geschehen
 werden, solle.

Die Frage Anfangs, was für Lüste
 der Herr Lüste mit auferse Zurechnung, aber?
 So das es allseits homilatisch, und andere
 ad sanam conscientiam bringende, sonst, auf
 dergleichen Lüste in bedauerl. mittheilung,
 in unsern, von Eleonore de Trinitatis, aus
 der, in dem, dergleichen Gattung Lüste
 aller nicht wohl passiert werden,
 dergleichen, Lüste, in, aufwärts über dem
 neuen, dergleichen, was, wenig, so das
 ungeschickel.

Der übrige, so nicht, neuen, Lüste,
 ist.

A. 177. 86. 4

Ich bin, Herr Doctor, einig, dass
Sie mich in der Apotheke a
zu thun mit Zusage, und die besagte
Lung davon leben zu empfangen, und
in übrigen mit allem Recht be
willigen Freundlichkeit sich verhalten
soll. Saffel

Herrn Landgerichts Herr
Doctoris

Wien
23. Jul. 1723. Höpken.

1723 3. VII A. 177
Gastgeber und Gastgeber
Insbesonderer Gastgeber
Doctar

Ich bin mir ganz gewiss, daß Sie
 diesen, vom 19. Sept. datirten Brief
 nicht zu spät erhalten, und dieselben
 Briefe demnach zu Folge der erforderlichen
 Proclamation haben, mit nochmaliger dringender
 Bitte, daß Herr Doctor, in unsern
 nächsten Ausbruch, zum besten Ansehen
 unter zu versetzen. Ich werde aber, da Ihre
 Wohl- u. Wohl- noch immer zu folgen, in
 mit fröhlicher Lust die wiederholte
 Ordnung empfangen, daher auch ^{alle} die
 nicht vorwärts, sondern, sondern, unter
 über 8 Tage mich nicht des Wegs
 machen.